

Sanfte Darmkrebsvorsorge: Kapsel-Endoskopie mit der PillCam COLON

Derzeit nutzen in Deutschland zu wenige Menschen die Möglichkeiten zur Darmkrebsvorsorge, mehr als 26.000 Menschen sterben jährlich an der Erkrankung. Dabei ist Darmkrebs die einzige Krebserkrankung, die sich durch Vorsorge tatsächlich verhindert lässt, weil so Darmkrebsvorstufen rechtzeitig entdeckt und entfernt werden können. Die Darmkrebsvorsorge mit der Kapsel-Endoskopie setzt bei den Vorbehalten an, die viele Menschen gegenüber der Darmspiegelung haben. Sie ist dadurch nachweislich geeignet, die Akzeptanz der Darmkrebsvorsorge insgesamt zu steigern.

Die Kapsel-Endoskopie mit der PillCam COLON wird von qualifizierten und geschulten Ärztinnen und Ärzten des VidiColon-Expertenverbunds durchgeführt und als Alternative neben der Darmspiegelung angeboten.

Schmerzfrees Verfahren – genaue Diagnose

Bei der Kapsel-Endoskopie mit der PillCam COLON können Darmkrebs und Darmkrebsvorstufen mit einer vergleichbaren Genauigkeit wie bei der Darmspiegelung festgestellt werden. Die Untersuchung ist hingegen komplett schmerzfrei, der Weg der Kapsel durch den Körper nicht spürbar. Die bei der Darmspiegelung übliche Sedierung (leichte Narkose) ist bei der Kapsel-Endoskopie deshalb nicht erforderlich. Auch auf das oft als unangenehm empfundene Auffüllen des Darmes mit Luft oder Gasen, wie es bei der Darmspiegelung notwendig ist, wird bei der Kapsel-Endoskopie verzichtet. Die Kamera kann die Darmoberfläche naturgetreu abbilden – so können auch flache oder weiche Gewebestrukturen gut sichtbar dargestellt werden. Der Körper wird nicht durch Strahlung belastet. Während die Kapsel durch den Körper wandert, kann der Patient seinem gewohnten Tagesablauf nachgehen, er ist voll geschäfts- und verkehrsfähig.

Die Kapsel-Endoskopie ist besonders risikoarm und schonend. Das Verfahren ist minimalinvasiv, das heißt es gibt keine instrumentelle Untersuchung und es besteht kein Verletzungsrisiko. Gerade das kommt vielen Patienten entgegen, bei denen die rektale Untersuchung bei der Darmspiegelung Ängste oder das Schamgefühl weckt.

Die Kapsel-Endoskopie mit der PillCam COLON kann also den diagnostischen Teil der Darmspiegelung ersetzen. Darmkrebsvorstufen wie Polypen, die während des bildgebenden Verfahrens möglicherweise entdeckt werden, sollten während einer Folgekoloskopie entfernt werden. Dieser Folgeeingriff betrifft aber nur eine Minderheit: Bei 70 bis 80 Prozent derjenigen, die an der Darmkrebsvorsorge teilnehmen, gibt es bei der Diagnose keine Auffälligkeiten, die einen therapeutischen Eingriff notwendig machen, und folglich keine Gewebeentnahme oder -entfernung.

Im Miniformat: moderne Technik, millionenfach erprobt

Die PillCam COLON ist eine Miniaturkamera in Kapselform. Die Technologie ist mit derjenigen der PillCam SB vergleichbar, die sich zur Kapsel-Endoskopie des Dünndarms international etabliert hat und bisher bei 1,6 Millionen Patienten eingesetzt wurde. Mit 31 mal 11 Millimetern ist die PillCam COLON in etwa so groß wie eine Vitamintablette. Die Oberfläche ist glatt, so dass sie problemlos geschluckt werden kann. Als Einmalprodukt ist sie besonders hygienisch. Um den gesamten Darm zu visualisieren, ist die Kapsel an beiden Enden mit Kameraköpfen versehen.

Die Kamera macht während ihrer Wanderung durch den Körper bis zu 400.000 Bilder in der Speiseröhre, im Dünndarm und vor allem im Dickdarm – je nach Kapselgeschwindigkeit mit einer Aufnahmerate von 4 oder 35 Aufnahmen pro Sekunde. In der Auswertung lassen sich diese Bilder wie ein Video bzw. ein Bewegtbildformat betrachten. Die Bilder werden während der Untersuchung über Sensoren an ein kleines Aufzeichnungsgerät übertragen, das der Patient am Gürtel trägt. Von dort kann der Arzt sie nach Abschluss der Untersuchung herunterladen und mit einer speziellen Software auswerten. Die Kapsel selbst speichert keine Daten oder Bilder, diese befinden sich ausschließlich auf dem Aufzeichnungsgerät.

Nach kurzer Wartezeit kann der Patient die Praxis verlassen

Vor der Kapsel-Endoskopie mit der PillCam COLON muss wie bei der Darmspiegelung auch der Darm vollständig geleert und sehr gut gereinigt werden, damit die Darmoberfläche untersucht werden kann. Der Arzt verschreibt dafür spezielle Trinklösungen, die der Patient bereits am Vortag einnimmt.

Die Kapsel kann bis zu zehn Stunden Bilder aufnehmen. Zwischen dem Schlucken der Kapsel bis zum Ausscheiden vergehen meist vier bis sechs Stunden. Die PillCam COLON wird währenddessen mit der natürlichen Darmbewegung durch den Verdauungstrakt bewegt. Mithilfe einer Spüllösung kann der Arzt diesen Prozess beschleunigen. In der Regel kann der Patient nach dem Schlucken der Kapsel und einer kurzen Wartezeit die Praxis wieder verlassen und seinen normalen Tagesablauf aufnehmen.

Die PillCam COLON wird auf natürlichem Weg wieder ausgeschieden und muss nicht aufgefangen werden. Das Aufzeichnungsgerät wird anschließend in der Praxis abgegeben. Nach der Auswertung bittet der Arzt abschließend zum ausführlichen Patientengespräch.

Über den VidiColon-Expertenverbund

VidiColon ist der Expertenverbund für die sanfte Darmkrebs-Prävention. Die 30 gastroenterologischen Zentren des bundesweiten Netzwerks haben sich auf die modernsten und sichersten Verfahren der Darmkrebsvorsorge spezialisiert. Ihr wichtigstes Anliegen ist es, dass mehr Menschen an der Darmkrebsvorsorge teilnehmen. Sie bieten die minimalinvasive, schonende und schmerzfreie Kapsel-Endoskopie als sanfte Vorsorgealternative neben der Darmspiegelung an und können so auf die Wünsche und Bedürfnisse des Patienten eingehen. Die Ärzte des VidiColon-Expertenverbunds haben Erfahrungen mit der Kapsel-Endoskopie und sind in dem Verfahren besonders geschult. Ein hoher

Qualitätsanspruch, moderne Technik, optimierte Abläufe und individuelle Behandlung sind die Maßstäbe ihres Handelns. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Terminabsprache finden Vorsorgewillige unter www.vidicolon.de.

Pressekontakt

VidiColon Management GmbH

Borsteler Chaussee 47

22453 Hamburg

Tel. +49 (0)800 101 465 80

redaktion@vidicolon.de